



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2002 Nr. 8](#)
Veröffentlichungsdatum: 20.03.2002
Seite: 109

Verordnung zur Erhebung von Gebühren für die Fachhochschule Gelsenkirchen im Modellprojekt Virtuelle Fachhochschule (Gebührenerhebungsverordnung VFH Gelsenkirchen - Geb.VO VFH)

223

**Verordnung
zur Erhebung von Gebühren
für die Fachhochschule Gelsenkirchen
im Modellprojekt Virtuelle Fachhochschule
(Gebührenerhebungsverordnung VFH Gelsenkirchen -
Geb.VO VFH)**

Vom 20. März 2002

Gemäß § 3a Abs. 6 des Hochschulgebührengesetzes (HSGebG) Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Januar 1982 ([GV. NRW. S. 70](#)), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium verordnet:

Artikel I

Die Fachhochschule Gelsenkirchen wird ermächtigt, für die im Onlinestudium im Modellprojekt Virtuelle Fachhochschule bezogenen Lehrmaterialien Gebühren in Höhe von 65 € pro 5 cps-Modul zu erheben. Für Studierende, die eine BAföG-Berechtigung nachweisen können, beträgt die Gebühr 40 € pro 5 cps-Modul.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 20. März 2002

Die Ministerin
für Schule, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gabriele B e h l e r

GV. NRW. 2002 S. 109